

Dokumentation 4. & 5. Forum Jugendstrategie „Integration und Jugend“ 20.10.2016 & 15.12.2016

Eine Kooperation von Bundesministerium für Familien und Jugend (BMFJ) und Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA)

Das Forum Jugendstrategie bietet jugendpolitisch interessierten Personen die Möglichkeit sich informell auszutauschen und zu informieren. Das 4. und 5. Forum Jugendstrategie widmeten sich jeweils dem Querschnittsthema „Integration und Jugend“.

Jugendpolitik und Integrationspolitik sind Querschnittspolitik. Ziel der Veranstaltung war es daher, das Thema mit Personen und Institutionen aus vielfältigen Handlungsfeldern zu beleuchten und Raum zu schaffen für sektorübergreifenden Diskurs.

In interaktiven, wechselnden Gruppen konnten die TeilnehmerInnen beim 4. Forum Jugendstrategie drei aus den folgenden Themen intensiver diskutieren:

- Sprache & Bildung
- Arbeit & Beruf
- Rechte, Pflichten und Werte
- Gesundheit & Soziales
- Interkultureller Dialog
- Sport & Freizeit
- Wohnen & regionale Gemeinschaft
- Strukturelle Maßnahmen & Forschung

Dabei wurden insbesondere vier Dimensionen betrachtet:

- Bestehende Maßnahmen & Kooperationen
- Mögliche Partnerschaften
- Lücken & Unterstützungsbedarf
- Ideen & Visionen

Ergebnisse aus „Bestehende Maßnahmen & Kooperationen“ wurden ergänzt und vertieft und in Form einer „Wissenslandkarte“ zur Verfügung gestellt. Beim 5. Forum Jugendstrategie im Dezember 2016 hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit die Sammlung aus dem 4. Forum zu ergänzen, zu kommentieren und vier weiterführende Themen in Idea Labs vertiefend zu bearbeiten.

In der folgenden Dokumentation finden Sie die Ergebnisse der beiden Foren. Nicht alle erwähnten Maßnahmen/Kooperationen fokussieren auf Integration/MigrantInnen, erreichen aber diese Zielgruppen und wurden daher in die Dokumentation aufgenommen.

Die Inhalte basieren auf den Beiträgen der TeilnehmerInnen beider Foren und erheben weder Anspruch auf Vollständigkeit, noch stellen sie eine Wertung dar.

TEIL 1 – Sammlung möglicher Partnerschaften, Lücken/Unterstützungsbedarf, Ideen/Visionen

Die hier angeführten Auflistungen sind 1:1 aus dem Brainstorming des 1. Forums übernommen und daher nicht immer ausformuliert.

Sprache & Bildung

Bestehende Maßnahmen/Kooperationen

Ergebnisse finden Sie in der Wissenslandkarte in Teil 3.

Mögliche Partnerschaften

Ausweiten der genannten existierenden Kooperation!

- Netzwerk berufliche Assistenz (NEBA) + BPI (Jugendcoaching für handwerkliche Berufe)
- BMFJ + Jugendzentren + Bildungsministerium
- Bilinguale Schulen

Lücken/Unterstützungsbedarf

- Mehr Austausch zwischen Stakeholdern in der Pädagogik
- Elternbildung verstärken
- Kein Bundesrahmen für Elementarpädagogik
- Bundesweite Schulsozialarbeit
- Mangelnde Übersicht & Koordination zu bestehenden Maßnahmen. Transparenz, Datenaustausch ö-weit
- Sprachenvielfalt im Unterricht
- Muttersprachlicher Unterricht flächendeckend
- Nachreifungsprojekte – Lücken „nach“ Schulsystem
- Individueller Sprachenpass übergreifend
- Sprachlernkoordinator pro Schule
- Mehrsprachige Lehrkräfte
- Praktische Bezüge in Ausbildung z.B. Praktika
- Mehr Kinderbetreuungsplätze (Mütter! Sozial Schwache!)
- Synergien formale, non-formale und informelle Bildung → Niederschwelligkeit
- Mehr Schulpsychologie
- Mehr Budget
- Menschen mit Behinderung

Ideen/Visionen

- Lernpläne aktualisieren
- Beziehungsarbeit & Austausch
- Elternbildung
- Bessere Verteilung/Mischung in pädagogischen Institutionen, nix Ghetto
- Mehr Sprachenvielfalt in Elementarpädagogik
- Mehrsprachigkeit als Ressource wertschätzen
- Jugendkolleg bundesweit
- Wertekurse auch für Österreichische Jugendliche
- Mehr Schulpartnerschaften auf europäischer Ebene + (Post-it: Gab es, wurde ausgeschlichen) International/weltweit
- Jede/r ÖsterreicherIn ist mehrsprachig
- Campus rund um Schulen (Jugendvereine, non-formales, coaching,...)
- Nationale/lokale Komponenten in Erasmus+, bessere Zugänglichkeit

Arbeit und Beruf

Bestehende Maßnahmen/Kooperationen

Ergebnisse finden Sie in der Wissenslandkarte in Teil 3.

Mögliche Partnerschaften

- Vernetzung Umweltbereich im Rahmen des freiwilligen Integrationsjahres + europ. Freiwilligendienstes (EFD)
- Vernetzung mit bestehenden Angeboten zur psychischen und körperlichen Gesundheit hinsichtlich Arbeitsmarktintegration
- Buddy-Systeme in Berufsfeldern
- Engagement von Pädagoginnen und Pädagogen stärken (mehr Info bereits in Ausbildung über bestehende Angebote)
- interdisziplinäre Vernetzung

Lücken/Unterstützungsbedarf

- Ausbildungspflicht: Asylwerbende
- Asylwerbende nach Pflichtschule: Schnuppertage – Versicherung
- niederschwellige Angebote, Einstiegsjobs
- WIKI stärker für UMF nutzen
- keine Abschiebung während Lehrausbildung
- Menschen mit Behinderung

Ideen/Visionen

- Ausweitung bestehender Maßnahmen auf Asylwerbende, insbesondere nicht mehr schulpflichtige Personen
- Ausweitung des EFD auf Wohnsitzland
- Anreize für Betriebe (interkulturelle Kompetenzen, Schulungen für bestehendes Personal)
- verstärkte Berufsorientierungsangebote, die sich am Bedarf des Arbeitsmarktes orientieren (frühzeitig und ö-weit)
- moderner Bildungscampus

Rechte, Pflichten und Werte

Bestehende Maßnahmen/Kooperationen

Ergebnisse finden Sie in der Wissenslandkarte in Teil 3.

Mögliche Partnerschaften

- Mehr Gesprächsrunden von Akteuren, die in der Bundesjugendvertretung zusammenkommen
 - unterschiedlichere & kleinere Konstellationen
 - zum Thema: Rechte & Pflichten → z.B. Wählen, Staatsbürgerkunde
- Kooperation von frühkindlicher Erziehung und Elternarbeit → strukturierterer Austausch + Vermittlung
- Deutschland: Kindergarten → Elterneinladung + Bildungsangebot
- MIT: mobile interkulturelle Teams vom Bundesministerium für Bildung (BMB)
- Familienverbände + Elternverbände
- Kooperation mit Männerberatungsstellen: Aufbrechen geschlechtsspezifischer Rollenbilder
- Sozialministerium
- Kooperation Polizei +
 - Jugendvereine
 - Schulen
 - OrganisationenAlltagsregeln: Rechte und Pflichten
 - Image Polizei: Sicherheit und Hilfe

Lücken/Unterstützungsbedarf

- Politische Bildung als eigenes Fach → Interesse für dieses Fach wecken, wenn Wahlrecht nicht da
- Ergänzend Ethikunterricht
- Freiwillige Buddy-Systeme, mehr Peer-Groups ABER gesellschaftliche Teilhabemöglichkeit schaffen
- Werteschulung der Eltern (ähnlich Deutschkurse), wenn Kinder im Kindergarten
- Reform Staatsbürgerschaftsrecht für hier geborene Kinder
- Massive Menschenrechtserziehung
- Respekterziehung für junge Flüchtlinge (Workshops), speziell für weibliches Lehrpersonal
- Erstorientierung + Vorträge um zu wissen: Wo gibt's was?
- Erstanlaufstelle für junge Flüchtlinge
 - Post-It: z.B. Jugendinfos (Erweiterung der Kapazitäten notwendig)
- Junge Mädchen, nicht mehr schulpflichtig → spezielle Initiativen
- Menschenrechtserziehung (Pflichten) für ALLE Jugendlichen + Schulung Personal + ALLE Erwachsenen
- Möglichkeit Doppelstaatsbürgerschaft
- Wahlrecht für lang in Österreich lebende Nicht-StaatsbürgerInnen

Ideen/Visionen

- Durchmischtere TeilnehmerInnen in Jugendarbeit
- weniger Angst vor Vielfalt (besonders jene, die wenig Selbstwert haben + jene, die aus anderen Gründen am Rand der Gesellschaft sind)
- Anhebung Tagsätze für junge Flüchtlinge in Betreuungseinrichtungen
- weniger Heime → integratives Wohnen
- Staatsbürgersch. Wissen in Medien verstärkt behandeln → Missverständnissen/Vorurteilen vorbeugen + Aufklären
- keine Parallelgesellschaft + Idee Weltbürger
- Familie soll immer nachkommen dürfen + Patenschaften
- Änderung Adoptionsrecht: weniger Bürden bei Flüchtlingskinderadoption
- Übergangsfristen für Schwelle 18 Jahre
- Jugendgerichtsschaft
- eigene Partizipationsmöglichkeiten
- keine Abschiebung bei Lehrausbildung
- Keine Notwendigkeit mehr für diesen Workshop und Integrationsarbeit

Gesundheit und Soziales

Bestehende Maßnahmen/Kooperationen

Ergebnisse finden Sie in der Wissenslandkarte in Teil 3.

Mögliche Partnerschaften

- Netzwerk „Psychosoziale Unterstützung“ – intersektoral inkl. Außerschulische Jugendarbeit
- Österreichische Plattform für Gesundheitskompetenz (ÖPGK)
- Kinder- & Jugendgesundheitsstrategie + Rahmengesundheitsziel 6
- Jugendinfos
- Zusammenarbeit mit öffentlichen Medien
- alle Gesundheitsberufe
- Sozialarbeiter

Lücken/Unterstützungsbedarf

- Finanzierung, Zweckwidmung, Förderangebote
- psychosoziale Unterstützung, es fehlt Qualifikation
- flächendeckendes Dolmetschangebot (ländlicher Bereich!) + Qualitätssicherung
- regelmäßige Untersuchungen (Jugendlichen – Gesundheitspass) + Datenanalyse/-erfassung
- Hilfe für junge pflegende Angehörige
- Ausbau niedrigschwelliger Angebote + Anbindung an Schulsozialarbeit
- es fehlt Mobilität
- Gesundheitskompetenz / Orientierung
- Hilfe für Lebensunterhalt für Flüchtlinge, die studieren möchten
- Elternbildung / Bewusstseinsbildung (Ernährung,...)
- Sensibilisierung der Mehrheitsgesellschaft
- Armut!
- Gender → Mädchenangebote
- Angebote + Support für behinderte junge Flüchtlinge

Ideen/Visionen

- Mehrsprachigkeit fördern + Verwendung einfacher Sprache + einfache Kommunikationskanäle + soziale Medien (Bild, Video,...)
- Konkretisierung der Rechtslage für Medizinisch-technische Dienste + Sozialarbeit
- Entbürokratisierung der Unterstützung (1 Anlaufstelle)
- Best-Practice-Datenbank
- Gruppentherapieangebote für Traumatisierte + Psychohygiene für Sozialarbeiter, Pädagogen,...
- Zusatzangebote: begleitende Hilfe → Peer-Projekte
- Schnelle Anerkennungsverfahren + leichten Zugang zum Arbeitsmarkt und in Gesundheitsberufe
- Stärkere Aufklärungsmaßnahmen (Sexualität)
- Ausbau berufsspezifische Sprachkurse + Coaching für Einstieg in Gesundheitsberufe, Pflegeberufe
- Angst → Existenzängste abbauen
- Sucht- und Gewaltprävention(sprojekte)
- Gender

Interkultureller Dialog

Bestehende Maßnahmen/Kooperationen

Ergebnisse finden Sie in der Wissenslandkarte in Teil 3.

Mögliche Partnerschaften

- Biber – Newsreporter (Jugendportal)
- Religionen (Vereine, Organisationen)
- Freie Radios
- Kinder- und Jugendorganisationen miteinander

Lücken/Unterstützungsbedarf

- Integrationskompetenz in Redaktionen
- Vernetzung auf regionaler Ebene
- Patriarchale Strukturen aufbrechen
- Schulung für Freiwillige in Jugendorganisationen
- Abbildung muslimischer Vielfalt (?) in bestehenden Organisationen
- Mädchenförderungen
- Interkulturelle Dialog-Schulung für PädagogInnen & freiwillig Engagierte
- Partizipation stärker ermöglichen (Wahlrecht)
- Finanzielle Ressourcen für Kinder- und Jugendorganisationen
- Dem Forum fehlen Vertreter von Migrantengruppen
- No hate speech stärken
- Anti-Rassismus-Maßnahmen
- Maßnahmen gegen Antiziganismus

Ideen/Visionen

- Flüchtlinge in den Strukturierten Dialog (gem. EU-Jugendstrategie) mit politischen EntscheidungsträgerInnen
- ausreichend Personal mit Migrationshintergrund im Bildungs- und Ausbildungsbereich
- Vielfältige Identitäten als Selbstverständlichkeit (positiv)
- Kooptierung von VertreterInnen von Asylberechtigten in Landesjugendforum
- Diversität Österreichs behandeln/reflektieren
- Mehr Integrationskompetenz in Theater/Film/Radio/TV,... → mehr Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen: kreative Schreibwerkstätten, fiktionales als weiterer Spiegel der Gesellschaft; Komödien/Dramen,...

Sport und Freizeit

Bestehende Maßnahmen/Kooperationen

Ergebnisse finden Sie in der Wissenslandkarte in Teil 3.

Mögliche Partnerschaften

- Schule + (Sport)Vereine + Verbände
- Gemeinden + Verwaltung (z. B. Magistrat)
- Pfarren
- Firmen/Sponsoren
- NGOs (generell nicht nur mit Jugendbezug)
- individuell: Buddy/Peer/Mentor

Lücken/Unterstützungsbedarf

- Konkrete Kooperationen mit Unterkünften (UMF + allgemein) → mehr offene Türen
- Öffnung von Schulsportanlagen
- Finanzen – zusätzlich (z.B. Ausrüstungen + Mobilität)
- Transparenz/Übersichtlichkeit über Initiativen, Träger und Projekte
- Orte/Zeit für Vernetzung („schlecht“: Arbeitszeit = Öffnungszeit).
- bessere Kommunikation zwischen Ebenen (Verein, Einrichtung, lokal, national ...)
- Versicherung + Klärung rechtlicher Aspekte
- Menschen mit Behinderung
- Mädchen-Angebote

Ideen/Visionen

Hinweis auf Zusammenhang zwischen Lücken/Unterstützungsbedarf und Ideen/Visionen

- gratis Mobilität/Fahrscheine
- mehr Unterstützung Vereinssport
- Follow-up zu Wertekursen → Schiene zur Jugendarbeit!
 - lokal
 - weniger Hürden
 - Informationsoffensive → Angebote kennenlernen (viele Kontingente und Angebote)
- Länderweise Lenkungsgruppe/Koordination
- Orientierungshilfe – wo gibt's was
- z. B. mehr Ganztagschulen
- Ausbildungsangebote bekannt machen/öffnen
- Nachtrag Post-it: Verschränkung Schule – Vereine

Wohnen und regionale Gemeinschaft

Bestehende Maßnahmen/Kooperationen

Ergebnisse finden Sie in der Wissenslandkarte in Teil 3.

Mögliche Partnerschaften

- Kinder- & Jugendorganisationen mit anderen Vereinen im Lebensumfeld (Nachwuchs für Vereine!)
- Landeswohnbaurat/WohnbaureferentInnen/Stadtplanung/Gemeindeentwicklung und Vereine in der Flüchtlingsbetreuung
- Mietrechtsvereinigungen/Mieterschutz (VermieterInnen) und Vereine/Personen in der Flüchtlingsbetreuung
- Medien

Lücken/Unterstützungsbedarf

- Schnittstellen„personen“!
Vermittlung zwischen Jugendlichen & allen Vereinen/Angeboten z.B. Sport, Musik,...
- bürokratische Hürden für Privatpersonen, die Wohnraum anbieten wollen
- rechtlicher Graubereich für partizipative Projekte
- finanzielle Ressourcen für Vereine (Hauptamtliche)
- Vernetzung zwischen in der offenen und verbandlichen Jugendarbeit tätigen Personen (nicht nur Leitungsebene) und IntegrationsakteurInnen
- längerfristige Strategie/Ziel versus Bedarf/Wünsche der Flüchtenden
- Teufelskreis: keine Arbeit, keine Wohnung
- Landflucht auch da wo Integration funktioniert (allg. Problem) – Frustration auch bei HelferInnen
- bauliche Barrierefreiheit

Ideen/Visionen

- Leerstand nutzen, beleben
- Abwanderungsregionen beleben ↔ Landflucht „abgeschoben“ werden → Verwurzelung ermöglichen
- Anteil an Sozialwohnungen für Flüchtlinge reservieren
- größere Zusammenarbeit zwischen (Kultur-) Vereinen
- gemeinsame Zieldefinition aller Stakeholder – längerfristige Strategie
- Leben ohne Existenzängste für ALLE/nimmt Berührungsängste, Angst, dass mir wer was wegnimmt → Grundeinkommen/Mindestsicherung
- günstiger und leistbarer Wohnraum für ALLE
- Längerfristige Planung bei Wohnraumbeschaffung und Stadtplanung
→ im Hinblick darauf, dass viele Flüchtlinge dableiben werden
→ „Ghettobildung“

Strukturelle Maßnahmen und Forschung

Bestehende Maßnahmen/Kooperationen

Ergebnisse finden Sie in der Wissenslandkarte in Teil 3.

Mögliche Partnerschaften

- mit Verein Derad/Radicalisation Awareness Network (RAN) → Extremismus allgemein (islamisch, rechtsextrem ...)
- WU Center für Social Entrepreneurship/Bundesministerium für Familien und Jugend (BMFJ) → Forschungslandschaft Jugend(arbeits)forschung → Integration als Kategorie
- Council of Europe Schwerpunkt 2017/2018 zu Refugees & Youth Policy im Jugenddirektorat

Lücken/Unterstützungsbedarf

- Forschung zu Integrationsleistungen von Jugendarbeit
- Radikalisierung auf Meta-Ebene betrachten (Rolle von Ideologie, Identitäten, etc.)
- koord. Finanzierung (struktureller) Maßnahmen
- KOORDINATION bestehender + zukünftiger Maßnahmen
→ Zuständigkeiten
→ von Privatpersonen / Freiwilligen (wie damals bei Westbahnhof)
→ Schnittstellen
- weiterführende Forschung + Darstellung der Angebotslandschaft (Bezug zu www.bundeskost.at)
- Medienerziehung (v.a. Im Zusammenhang mit Radikalisierung, Ideologien

(überlappend zu Visionen/Ideen + Verweis auf Schwerpunkt Stadt Wien 2017/2018)

Ideen/Visionen

- Vernetzung von Org./NGOs/Vereinen im Bereich Flüchtlinge/Jugend = Austausch
- One Stop Shops für jugendliche Flüchtlinge (Portugal als Best Practice) als strukturelle Maßnahme, Vernetzung mit Behörden (Arbeit, Ausbildung, Gesundheit,...)
Nachtrag Post-it: z.B. Jugendinfos (Erweiterung der Kapazitäten notwendig)
- Ressourcen/Potentiale / Fähigkeiten als Fokus für Forschung → was bringen Leute mit?
- VEREINHEITLICHUNG von Definitionen → Datenlage
- Transparenz → Daten zur Verfügung stellen
- Kategorie „Jugend“ bei Statistik Austria
- Medienerziehung (v. a. Im Zusammenhang mit Radikalisierung, Ideologien)

(überlappend zu Lücken / Unterstützungsbedarf + Verweis auf Schwerpunkt Stadt Wien 2017/2018)

TEIL 2 – Idea Lab Reports

Das 5. Forum Jugendstrategie behandelte vertiefend das Thema „Integration und Jugend“ und gab den TeilnehmerInnen die Möglichkeit in Idea Labs vier Aspekte zu vertiefen. Hier stand die Sammlung und Diskussion von Ideen und konkreten Angeboten, die in die weitere Arbeit der jeweiligen gastgebenden Organisation einfließen werden, im Mittelpunkt.

Idea Lab 1 – Gesundheit Österreich GmbH

Psychosoziale Unterstützung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen – zentrale Aspekte und Koordinationsbedarf

Schwerpunkte der Diskussion

Input für die Diskussion war die Präsentation der „Koordinationsplattform für psychosoziale Unterstützung für Flüchtlinge und Helfende“ die derzeit von der GÖG im Auftrag des BMGF aufgebaut wird. Zentrale Punkte in der Diskussion waren:

- Der Koordinationsbedarf ist für alle sichtbar
- Evtl. wäre es sinnvoll die Aufgaben der Plattform vor allem hinsichtlich der Zielgruppe enger zu fassen (Gefahr: „Plattform für eh alles“ – Beliebigkeit)
- Es sollte auf mögliche Überschneidungen mit anderen Gremien geachtet werden
- Einbindung bestehender Netzwerke
- Es wird spannend wer von den einzelnen Ministerien entsendet wird – Steuerung der Entsendungen nur bedingt möglich
- Bundesweite vs. regionale Informationsplattformen für Helfende, da auf regionaler Ebene anderer Informations- und Koordinationsbedarf als auf Bundesebene
- Bundesweite best practice oder auch worst practice „Datenbank“ (letztere wäre evtl. spannender – Lernen aus Misserfolgen)
- Möglichst klares Profil der Plattform, Benefit für alle Beteiligten sollte klar sichtbar werden

Vereinbarungen/nächste Schritte

Keine Vereinbarungen

Kontakt Idea Lab Host:

Alexander Grabenhofer-Eggerth (alexander.grabenhofer-eggerth@goeg.at),
Sylvia Gaiswinkler (sylvia.gaiswinkler@goeg.at)

Idea Lab 2 – Österreichischer Integrationsfonds

Werte Vermittlung für Jugendliche mit Flucht-/ Migrationshintergrund

Spezielle Integrationsworkshops des ÖIF für Jugendliche (es gibt bereits Integrationsworkshops des ÖIF für folgende Bereiche: Arbeit, Bildung, Frauen, Umwelt, Kontakt mit dem anderen Geschlecht/Sexualität, Religion, Allgemeines)

Die Integrationsworkshops sind als Vertiefungsangebot der ÖIF-Werte- und Orientierungskurse (8h) konzipiert worden. Diese Workshops dauern in der Regel 2 Stunden und werden österreichweit angeboten. Zielgruppe sind Personen mit Migrationshintergrund. Die Workshops sind kostenlos und auf freiwilliger Basis.

Schwerpunkte der Diskussion

Es wurden Ideen und Anregungen zur thematischen und methodischen Ausgestaltung der Integrationsworkshops für Jugendliche diskutiert.

Thematisch:

- Freizeitgestaltung
- Arbeit und Bildung
- Liebe/Beziehung
- Gewaltschutz
- spezielles Frauenangebot (Frauenhäuser, Frauenberatungsstellen)

Methodisch:

- Überblick verschaffen, was es alles an Jugendangebot gibt (insb. offene und verbandliche Jugendarbeit)
- Reflexion der Jugendlichen ermöglichen und auf Selbstermächtigung der Jugendlichen hinarbeiten
- keine wertenden (Frontal)Vorträge
- Mischung von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund (organisatorisch große aber umso wichtigere Herausforderung → z. B. Caritas, Pfadfinder ...)
- Nachhaltigkeit sollte Ziel sein, Angebot sollte nicht verebben
- Integrationsworkshop für Jugendliche sollte in den öffentlichen Raum hinaus (Festivitäten, Museumsbesuche, Freizeitaktivitäten)

Mögliche Kooperationspartner:

- BOJA
- Sozialministerium in Bezug auf Jugendcoachings
- Bildungsministerium in Bezug auf Übergangsklassen
- Lokale Strukturen und Gegebenheiten sollen in Workshops miteinbezogen werden

Vereinbarungen/nächste Schritte

Der ÖIF wird Ideen des Idea Labs auf deren Umsetzbarkeit prüfen und auf mögliche Kooperationspartner zugehen bzw. nach weiteren möglichen Kooperationspartnern Ausschau halten.

Kontakt Idea Lab Host

Mag. Martin Kienl (martin.kienl@bmeia.gv.at, Tel. 0501150-4222),
Mag. Simon Zirkowitsch (simon.zirkowitsch@bmeia.gv.at, Tel. 0501150-4227)

Idea Lab 3 – Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos

Möglichkeiten und Aufgaben der Jugendinformation

Schwerpunkte der Diskussion

1. Information und Sensibilisierung
 - 1.1. für junge Flüchtlinge → Adaption bestehender Angebote, ggf. Entwicklung neuer
 - 1.2. für „Mehrheitsgesellschaft“
2. Informationskompetenz/Medienerziehung
 - 2.1. „Blasen der Wahrnehmung“ der Informationsbeschaffung erweitern
 - 2.2. Gesellschaftliche Teilhabe fördern
3. Information und Beratung zur Aus-/Weiterbildung
 - 3.1. „Arbeit integriert“
 - 3.2. Insb. mehr Info und Beratung zur Lehre wichtig
4. „Jugendinfo-/Rat“
 - 4.1. aus jeder Stadt
 - 4.2. gute vernetzt mit Landesjugendbeiräten
 - 4.3. z. B. SchulsprecherInnen
5. Digitale Produkte für zeitgemäße Information und Beratung
 - 5.1. Nutzung von Chatbots, WhatsApp, Apps, Chat-Programme, ...
6. Wichtig auch Bild und Ton für Informationsvermittlung einzusetzen
 - 6.1. Adaption bestehender Angebote notwendig → Erhöhung der Niederschwelligkeit
7. Integration als „Aufhänger“ um Jugendinfostellen als unterstützende Hubs für lokale/regionale Vernetzung zu stärken
 - 7.1. Schnittstelle zwischen Bund/Länder/Gemeinden und Jugendorganisationen
 - 7.2. Vernetzungsplattformen für Jugendorganisationen anbieten
8. Stärke Präsenz bei/Zusammenarbeit mit Einrichtungen, die mit jugendlichen Flüchtlingen arbeiten
9. Integration explizit als Thema aufgreifen
 - 9.1. Angebote hierzu aufzeigen
 - 9.2. Evtl. Kooperation mit Biber
10. Das Gemeinsame in den Mittelpunkt stellen und dabei Wertehaltungen bewusst machen sowie das Übernehmen von Verantwortung (für sich, für andere) stärken
11. Auch Jugendliche in „entlegenen Regionen“ sowie Randgruppen besser erreichen

Vereinbarungen/nächste Schritte

Ad 1.1. + 7.: Infolyer zur Jugendinfoarbeit und den Hauptangeboten der Jugendinfostellen werden in Arabisch, Dari/Farsi, Englisch und einfachem Deutsch erstellt und an Einrichtungen, die mit jungen Flüchtlingen arbeiten, sowie an ÖIF-Integrationszentren und WorkshopleiterInnen geschickt. Übersetzung des jeweiligen Jugendschutzgesetzes in Leicht Lesen angedacht (für Wien, NÖ, Bgld. bereits gemacht), Zielgruppengerechte Adaption der Broschüre „Erster Sex & große Liebe“ für junge Flüchtlinge für Frühjahr 2017 geplant.

Ad 1.2.: Siehe Jugendinfobroschüre „Mein neuer Nachbar“ (erstellt in Zusammenarbeit mit UNHCR), die junge Menschen zu den Themen Flucht und Asyl informiert.

Ad 2.: Jugendinfos starten Mitte April 2017 eine Kampagne zum Informationskompetenz

Ad 3.: Mehr Austausch und Zusammenarbeit mit ÖIF bezüglich zielgruppengerechter Infovermittlung zum österreichischen Bildungssystem an junge Flüchtlinge geplant

Ad 4.: akzente Jugendinfo Salzburg organisiert bereits ein jährliches SchulsprecherInnen-Treffen auf Landesebene → Überlegungen inwiefern andere Jugendinfos/Ländern Konzept übernehmen können

Ad 5.: wienXtra-jugendinfo und JugendService OÖ starten demnächst wieder mit Chat-Beratungen bzw. Live-Chats. Auf der Winterklausur 2017 der Österreichischen Jugendinfos werden weitere Schritte in diese Richtung besprochen. Konzeptualisierung/Erarbeitung digitaler Versionen erfolgreicher Print-Produkte für Ende 2017 geplant.

Ad 8.: Siehe Themenschwerpunkt „Flucht und Vielfalt“ auf dem Österreichischen Jugendportal: www.jugendportal.at/flucht-vielfalt → Ausbau in Richtung Integration (allgemein) wird überprüft.

Kontakt Idea Lab Host

Mag. Aleksandar Prvulović
Geschäftsführung Österreichische Jugendinfos

Lilienbrunnengasse 18/2/41; 1020 Wien

T: +43/699 12005 183

aleksandar.prvulovic@jugendinfo.at

Idea Lab 4 – Zentrum polis

Politische Bildung und Integration – Was bedeutet Demokratie?

Ausgangsthese der gemeinsamen Diskussion: Wir brauchen Reflexionsräume für DEMOKRATIE – Reflexionsräume, wo sich die unterschiedlichsten Menschen gemeinsam austauschen, denken, verhandeln, vereinbaren usw.!

Bezug zu Integration: Im gemeinsamen Diskurs können wir Demokratie gestalten – Demokratie ist nicht etwas, worüber man bloß informieren kann, man muss es gemeinsam leben, erleben und lebbar machen.

Unabhängig von Migrations- oder Fluchtbezug: Jeder Mensch muss lernen sich mit Demokratie und seinem Bezug zur Demokratie auseinander zu setzen.

Schwerpunkte der Diskussion

Vorstellungsrunde

Jede/r TN schreibt sein/ihr Verständnis von DEMOKRATIE nieder

- Dies bildet die Grundlage für die weitere Diskussion

Fokus: Demokratie = Verteilung von Macht

- Wer hat die Definitionsmacht
- Wer hat die Gestaltungsmacht
- Wer hat die Entscheidungsmacht

Facetten der Diskussion:

- Demokratie ist nicht per se demokratisch
- Es gibt unterschiedliche Grade der Demokratie
- Demokratie ist nicht statisch oder absolut in ihrem Wert
- Demokratie leben bedeutet Konfliktkultur leben
- Demokratie bedeutet nicht Harmonie
- Demokratie muss immer wieder neu gelernt werden
- Braucht Demokratie einen gewissen Wohlstand, um zu funktionieren, oder umgekehrt?
- Wo ist die Grenze der Meinungsfreiheit in einer Demokratie?
- Bedeutet Demokratie automatisch Frieden?
- Ist ein GEGENEINANDER in einer Demokratie möglich?
- Demokratie als erstrebenswerte Utopie und dadurch Triebfeder der Weiterentwicklung?
- Wer übernimmt in einer Demokratie auf Basis welcher Grundlage welche Verantwortung?
- Demokratie für ALLE oder MIT Allen?

Vereinbarungen/Nächste Schritte

Folgende Empfehlungen resultieren aus der Diskussion:

- Es braucht mehr solche Diskussionsräume und solche Formate um das Thema weiter zu reflektieren → das würde sehr zu einem guten Miteinander beitragen
- Es braucht definitiv mehr Politische Bildung für alle Menschen → Defizite der Demokratie ausgleichen
- Wissenskompetenz (wie komme ich zu Infos und wie bewerte ich Infos und wie bilde ich mir meine Meinung) gehört für alle Menschen verstärkt
- Zeit für Engagement ermöglichen
- Partizipationsräume schaffen

Konkreter Wunsch: bei nächsten Forum das Thema „Grenzen der Meinungsfreiheit“ bearbeiten

Kontakt Idea Lab Host

Mag. Sabine Liebentritt – Geschäftsführung Zentrum *polis*, sabine.liebentritt@politik-lernen.at

TEIL 3 Wissenslandkarte aus Forum Jugendstrategie 4 & 5 – ergänzt und bearbeitet

Sprache & Bildung – Maßnahmen und Angebote

Maßnahmen/Angebote	TrägerInnen/PartnerInnen	Web/Information
Mobile Interkulturelle Teams	Bundesministerium für Bildung/Schulpsychologie-Bildungsberatung/Beratungsstellen Landes- und Stadtschulrat	www.schulpsychologie.at/psychologische-gesundheitsfoerderung/integration-von-fluechtlingskindern/initiativen-des-bmb/mobile-interkulturelle-teams-mit/
JobTalks	Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation (ÖIAT) und Bundesministerium für Familie und Jugend	www.jobtalks.at
Bundesstelle für die Positivprädikatisierung von Computer- und Konsolenspielen (BUPP)	Eine Servicestelle des Bundesministeriums für Familien und Jugend	www.bupp.at
Offene Lernräume in Jugendzentren	In verschiedenen Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit	www.boja.at
Jugendcoaching	NEBA – Netzwerk Berufliche Assistenz Sozialministeriumsservice im Auftrag des Sozialministeriums in enger Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung	www.neba.at/Jugendcoaching www.bmb.gv.at/schulen/pwi/pa/jugendcoaching.html
Kompetenzcheck	Arbeitsmarktservice Österreich	www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/mhb/mhbshow.asp?id=256&sid=2923652&look=99&oberthema=0&unterthema=0&dauer=0&gs=0&aktt=0&zz=25&mMhbHIId=0&mMhbMIId=0&FromMI=1&sort=titelauf&Page=1 Methodendatenbank AMS www.ams.at/ueber-ams/medien/ams-oesterreich-news/asylberechtigte-auf-jobsuche

Maßnahmen/Angebote	TrägerInnen/PartnerInnen	Web/Information
Vorbereitungslehrgang für Asylberechtigte zur Teilnahme am Grundkurs Jugendarbeit	wienXtra – Institut für Freizeitpädagogik in Kooperation mit MA13 – Landesjugendreferat	www.wienextra.at/ifp/lehrgaenge/vorbereitungslehrgang/
Jugendcollege für Flüchtlinge – Stadt Wien	Ein Projekt des AMS, der MA17 und des Fonds Soziales Wien. Ein Bieterkonsortium führt das Jugendcollege an zwei Standorten: Die Wiener Volkshochschulen GmbH, WUK-Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser, Caritas, Integrationshaus, Interface Wien, abz*austria, Equalizent, PROSA, BPI der ÖJAB. Die VHS Wien ist Leadpartnerin.	www.wien.gv.at/menschen/integration/neuzugewandert/jugendcollege.html
Spacelab – die Produktionsschule ist ein niederschwelliges arbeitsmarktpolitisches Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 24 Jahren mit erhöhtem Bedarf an begleitender Unterstützung bei der Bildungs- und Berufsplanung.	Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser (WUK), Volkshilfe Beschäftigung (VHB), der Verein Wiener Jugendzentren (VJZ), die Wiener Volkshochschulen GmbH (VHS) und der Verein sprunghaus.	www.spacelab.cc/
SprachhelferInnen unterstützen vor allem SchülerInnen mit Fluchtgeschichte und mangelnden Deutschkenntnissen, damit sie dem Unterricht folgen können, und beantworten alltägliche Fragen im Bildungs- und Berufsbereich.	akzente Salzburg	www.akzente.net/fachbereiche/sprachhilfe/
Elternbildung – ab 2017 auch spezielle Elterntipps für afrikanische und türkische Familien	Bundesministerium für Familien und Jugend	www.eltern-bildung.at

Maßnahmen/Angebote	TrägerInnen/PartnerInnen	Web/Information
Europäische Austauschplattform für PädagogInnen und Schulen	Erasmus+	www.etwinning.net
Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum (ÖSZ)	Das ÖSZ ist ein nationales Fachinstitut, das sich der Weiterentwicklung des Sprachenlernens und -lehrens verschrieben hat. Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung (BMB).	www.oesz.at

Sprache & Bildung - Materialien

Materialien			
Titel	Medium/Thema/Bereich	HerausgeberInnen	Weitere Information
Mein neuer Nachbar	Broschüre – politische Bildung	Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos	www.jugendinfo.at/publikationen/meinneuernachbar/
Freiwillige Radfahrprüfung auf Englisch, Farsi und Arabisch	Lernunterlagen für die freiwillige Fahrradprüfung	Österreichisches Jugendrotkreuz (Übersetzung mit Unterstützung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft)	www.jugendrotkreuz.at/oesterreich/angebote/radfahrpruefung/englisch-farsi-arabisch/
Interkulturelle Elternarbeit	Broschüre: beinhaltet Anregungen und Ratschläge zu interkultureller Elternarbeit für Pädagog/innen und schulnahe Organisationen	Österreichischer Integrationsfonds	www.integrationsfonds.at/themen/publikationen/interkulturelle-elternarbeit/?L=

Sprache & Bildung - Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen/Förderungen		
Neue Richtlinie (Integration) Berufsausbildungssektor (Sprache und Bildung)	Ergänzende Maßnahmen zur Unterstützung der Integration von Personen mit Integrationsschwierigkeiten (insbesondere Personen mit Migrationshintergrund sowie Asylberechtigte bzw. Subsidiär-Schutzberechtigte) in die Lehrlingsausbildung und den Arbeitsmarkt	www.bmfwf.gv.at/Berufsausbildung/LehrlingsUndBerufsausbildung/Seiten/Lehrefoerdern.aspx
Erasmus+	Das EU-Programm Erasmus+ bietet Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Bildung, Jugend und Sport. Unter dem Dach von Erasmus+ ist auch "Jugend in Aktion" und somit Fördermöglichkeiten für Jugendprojekte bzw. die außerschulische Jugendarbeit zu finden	www.erasmusplus.at www.jugendinaktion.at

Arbeit und Beruf Maßnahmen und Angebote

Maßnahmen/Angebote	TrägerInnen/PartnerInnen	Web/Information
Jugendcollege für Flüchtlinge – Stadt Wien	Ein Projekt des Arbeitsmarktservice, der MA17 und des Fonds Soziales Wien. Ein Bieterkonsortium führt das Jugendcollege an zwei Standorten: Die Wiener Volkshochschulen GmbH, WUK-Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser, Caritas, Integrationshaus, Interface Wien, abz*austria, Equalizent, PROSA, BPI der ÖJAB. Die VHS Wien ist Leadpartnerin.	www.wien.gv.at/menschen/integration/neuzugewandert/jugendcollege.html
Lehrlingscoaching	Bundesweite Koordinationsstelle für Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching im Auftrag von Wirtschafts- und Sozialministerium – regionale DurchführungspartnerInnen	www.lehre-statt-leere.at/isl/Fuer-Lehrlinge.html
Angebote des Sozialministeriumservice: Jugendcoaching, Produktionsschule, etc.	NEBA – Netzwerk Berufliche Assistenz, eine Initiative des Sozialministeriumservice	www.neba.at
Freiwilliges Integrationsjahr	Agentur Die Berater im Auftrag des Arbeitsmarktservices und im Namen des Sozialministeriums	www.integrationsjahr.at
Boys Day	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	www.boysday.at

Maßnahmen/Angebote	TrägerInnen/PartnerInnen	Web/Information
Girls Day	Bundesministerium für Bildung – Girls Day im Bundesdienst Girls Day wird auch in den Bundesländern dezentral durchgeführt	www.bmb.gv.at/frauen/girlsday/index.html
Überregionale Lehrstellenvermittlung (für Asylberechtigte) – soll Angebot und Nachfrage am Lehrstellenmarkt in Österreich miteinander in Einklang bringen.	Pilotprojekt der WKO gemeinsam mit AMS, Wirtschaftsministerium und Sozialministerium	www.fachkraeftepotenzial.at
Kompetenzcheck	Arbeitsmarktservice Österreich	www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/mhb/mhbshow.asp?id=256&sid=2923652&look=99&oberthema=0&unterthema=0&dauer=0&gs=0&aktt=0&zz=25&mMhbHIId=0&mMhbMIId=0&FromMI=1&sort=titelauf&Page=1 Methodendatenbank AMS www.ams.at/ueber-ams/medien/ams-oesterreich-news/asylberechtigte-auf-jobsuche
Nachholen des Pflichtschulabschlusses	Die Initiative Erwachsenenbildung ist eine Kooperation von Bund und Ländern gemäß Art. 15a BVG.	www.initiative-erwachsenenbildung.at/foerderbare-programmbereiche/pflichtschulabschluss/
Anerkennung von beruflicher Ausbildung/Abschluss in Österreich	Informationsseite berufsanerkennung.at des Österreichischen Integrationsfonds	www.berufsanerkennung.at
Kursangebote	Österreichischer Integrationsfonds	www.integrationsfonds.at/kurse/
Vertiefende Integrationsworkshops „Arbeit und Beruf“	Österreichische Integrationsfonds	www.integrationsfonds.at/themen/kurse/werte-und-orientierungskurse/
Mentoring für MigrantInnen	Eine Kooperation des Österreichischen Integrationsfonds mit der WKO und dem AMS	www.integrationsfonds.at/themen/weiterbildung/mentoring/?L=

Maßnahmen/Angebote	TrägerInnen/PartnerInnen	Web/Information
JUST (JUgendSTiftung) Implacement ist eine österreichweite Arbeitsstiftung Just Integration Implacementstiftung	Aufleb GmbH	www.aufleb.at/index.php?n=m_4_0 www.koordinationsstelle.at/wp-content/uploads/2016/09/produktblatt_implacementstiftung_just_integration.pdf
Non-formale Angebote der Offenen Jugendarbeit	Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit	www.boja.at/im-fokus/bruecken-bauen/
Maßnahmen im Bereich Integration des AMS: Vermittlung in und Vorbereitung auf die Lehrlingsausbildung; Zielgruppenspezifische Begleitmaßnahmen; Hinführen von jungen Erwachsenen zur Lehrabschlussprüfung; niederschwellige Ausbildungsangebote; Förderung junger Frauen in der Lehre	Arbeitsmarktservice Österreich	www.ams.at

Arbeit und Beruf - Materialien

Materialien			
Titel	Medium/Thema/Bereich	HerausgeberInnen	Weitere Information
Die Lehre	Broschüre – Seite 32/33 Überbetriebliche Berufsausbildung, verlängerte Lehrzeit und Teilqualifikation	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	www.bmwf.w.gv.at/Berufsausbildung/LehrlingsUndBerufsausbildung/Documents/HP_Kern_Die%20Lehre_2014_311.pdf
Leben und Arbeiten in Österreich	Broschüre - Informationen für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte – erhältlich in Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch und Farsi	Arbeitsmarktservice Österreich	www.ams.at/docs/GERMAN_lebenundarbeiten_publ_16.pdf
Daten und Fakten zur Arbeitsmarktsituation von Flüchtligen	Online Publikation, Stand Juli 2016	Arbeitsmarktservice Österreich	www.ams.at/docs/001_spezialthema_0716.pdf
Jugend und Arbeit in Österreich Berichtsjahr 2015/2016	Broschüre, Online Publikation	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=28

Arbeit und Beruf - Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen/Förderungen		
Ausbildungspflicht bis 18	<p>Gesetzliche Ausbildung für alle bis 18 Jahre - Jugendliche AsylwerberInnen/jugendliche Asylwerber sind nicht in die Ausbildungspflicht einbezogen, da sie aufgrund ihres Aufenthaltsstatus nicht Zugang zu allen Bildungsangeboten haben.</p> <p>Aber jugendliche AsylwerberInnen können Jugendcoaching (zumindest Stufe 1) sowie die Struktur der Koordinierungsstelle nutzen.</p> <p>Asylberechtigte haben uneingeschränkten Zugang zu allen Angeboten der Arbeitsmarktpolitik.</p>	<p>www.ausbildungbis18.at</p> <p>www.bundeskost.at</p>
Neue Richtlinie (Integration) Berufsausbildungssektor (Sprache und Bildung)	<p>Ergänzende Maßnahmen zur Unterstützung der Integration von Personen mit Integrationsschwierigkeiten (insbesondere Personen mit Migrationshintergrund sowie Asylberechtigte bzw. Subsidiär-Schutzberechtigte) in die Lehrlingsausbildung und den Arbeitsmarkt</p>	<p>www.bmfwf.gv.at/Berufsausbildung/LehrlingsUndBerufsausbildung/Seiten/Lehreoerfordern.aspx</p>
Zugang zu Lehrberufen in Mangelberufen (f. Asylwerbende)	<p>Für jugendliche Asylwerber bis zu 25 Jahren gibt es in allen Lehrberufen, in denen ein nachgewiesener Lehrlingsmangel besteht (werden auf Landesebene festgelegt) sowie in den Mangelberufen der Rot-Weiß-Rot - Karte die Möglichkeit der Erteilung einer Beschäftigungsbewilligung für die Dauer der Lehrzeit.</p>	<p>www.fachkraeftepotenzial.at</p>

Rahmenbedingungen/Förderungen		
Verlängerte Lehre und Teilqualifikation	Um Jugendlichen, die nicht in der Lage sind, eine vollständige Lehrausbildung zu absolvieren, eine Berufsausbildung zu ermöglichen, wurden diese Berufsausbildungen entwickelt. Nach den Bestimmungen dieser Berufsausbildungen können verlängerbare Lehrverträge oder eine Ausbildung in Teilqualifikationen vereinbart werden.	www.wko.at/Content.Node/Service/Bildung-und-Lehre/Lehre/Rechtsinformation/IBA.html

Rechte, Pflichten und Werte – Maßnahmen und Angebote

Maßnahmen/Angebote	TrägerInnen/PartnerInnen	Web/Information
CodeX – „Ich bin andersGLEICH“ ist der Titel dieser Informationsoffensive zur Interkulturellen Kompetenz und positivem Zusammenleben.	Landesjugendreferat Oberösterreich	www.junginooe.at/codex/
CulTrain – kulturelle Orientierungstrainings für junge Flüchtlinge	IOM (Internationale Organisation für Migration) ko-finanziert durch das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres und den Europäischen Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	www.iomvienna.at/de/cultrain-kulturelle-orientierungstrainings-fuer-junge-fluechtlinge
Werte- und Orientierungskurse	Österreichischer Integrationsfonds	www.integrationsfonds.at/themen/kurse/werte-und-orientierungskurse/
Projekt Newcomer – Mentoren für junge Flüchtlinge	Samariterbund Burgenland	www.samariterbund.net/aktuell/detail/samariterbund-sucht-mentoren-fuer-junge-fluechtlinge-9790/
Prävention von Radikalisierung – über Freizeitaktiv. Kontakt	Verein ASPIS	aspis.uni-klu.ac.at/news.php
*peppa Mädchenzentrum – umfasst *peppa Mädchencafé und *peppamint Mädchenberatung	Caritas Wien	www.caritas-wien.at/hilfe-angebote/asyl-integration/miteinander/maedchenzentrum-peppa/

Rechte, Pflichten und Werte - Materialien

Materialien			
Titel	Medium/Thema/Bereich	HerausgeberInnen	Weitere Information
Kurzfassung der Kinderrechtskonvention	Broschüre mit einer Kurzfassung der Kinderrechtskonvention in Deutsch und 23 weiteren Sprachen	Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (Referat für Migration und Schule) und Zentrum polis (Erscheinungsjahr 2011)	pubshop.bmbf.gv.at/detail.aspx?id=440
Kinderrechtskonvention	PDF der Konvention in verschiedenen Sprachen	Vereinte Nationen	www.unicef.at/kinderrechte/die-un-kinderrechtskonvention/
Videowegweiser durch das Asylverfahren	Basisinformationen über das Österreichische Asylverfahren in kurzen Videos – über Google Play auch als App erhältlich	Plattform Rechtsberatung	www.plattform-rechtsberatung.at/videowegweiser/de
Mein neuer Nachbar	Broschüre – politische Bildung	Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos	www.jugendinfo.at/publikationen/meinneuernachbar/
Zusammenleben in Österreich	Broschüre – Wertefibel	Bundesministerium für Inneres, Staatssekretariat für Integration	www.staatsbuergerschaft.gv.at/index.php?id=27
Mein Österreich	Broschüre – Lernunterlage zur Staatsbürgerschaftsprüfung	Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres	www.staatsbuergerschaft.gv.at/index.php?id=6
Migration und Integration (und Zusammenfassung)	Broschüre und Kurzzusammenfassung	Industriellenvereinigung	www.iv-net.at/de/themen/bildung-und-gesellschaft/2016/migration-und-integration-neu-gestalten
Zusammen:Österreich Lernplattform	Lernmaterialien für über 100 ausgearbeitete Unterrichtseinheiten zu den Themen Migration, Integration und Zusammenleben	Österreichischer Integrationsfonds	lernplattform.zusammen-oesterreich.at/

Materialien			
Titel	Medium/Thema/Bereich	HerausgeberInnen	Weitere Information
GleichbehandlungsApp	Die App ermöglicht rasch, einfach und geschützt das Beschreiben und Speichern von diskriminierenden Situationen. Auch direkter Kontakt zu Gleichbehandlungsanwaltschaft	Bundeskanzleramt	www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/340/181075.html
StammtischApp	App: die gängigsten Behauptungen und Vorurteile zu den Themen Migration, Integration und Fremdenfeindlichkeit werden hier richtiggestellt.	Medien-Servicestelle Neue ÖsterreicherInnen	medienservicestelle.at/migration_bewegt/stammtischapp/
Materialsammlung Flucht und Asyl	Liste von Publikationen, Online Materialien und ähnlichem zum Bereich Flucht und Asyl	Zentrum Polis – Politik Lernen in der Schule	www.politik-lernen.at/site/themen/dossierfluchtundasyl/article/108575.html
Refugee Guide	Online Portal – Information zu Asylverfahren, Rechte, Pflichten etc. in verschiedenen Sprachen	Bundesministerium für Inneres	www.refugee-guide.at/start.html
Angekommen	Online Portal mit Erstinformationen für in Österreich angekommene Geflüchtete – Kapitel „Rechte und Pflichten für mich“	Österreichisches Rotes Kreuz	www.angekommen.online/rechte-und-pflichten-f%c3%bcr-mich.html
Migration & Integration	Zahlen, Daten, Indikatoren 2016 – pdf zum Download	Statistik Austria Kommission für Migrations- und Integrationsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften	www.bmeia.gv.at/fileadmin/user_upload/Zentrale/Integration/Integrationsbericht_2016/201760714_migrationintegration-2016_final.pdf
Erstens: jung & Zweitens: geflüchtet	Borschüre/Leitfaden „jung & geflüchtet“ Chancen und Handlungsmöglichkeiten für ein gelungenes Zusammenleben in der Gemeinde	boJA – bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit	www.boja.at/fileadmin/download/Projekte/boja_Leitfaden_2016_web.pdf

Gesundheit und Soziales – Maßnahmen und Angebote

Maßnahmen/Angebote	TrägerInnen/PartnerInnen	Web/Information
NGOs – Sammlung von Beratungs- und Informationsstellen im Bereich Asyl	Asylkoordination	www.asyl.at/adressen/beratung.htm
NGOs – Asylkoordination Österreich – Sammlung von Initiativen für Flüchtlinge	Asylkoordination	www.asyl.at/adressen/initiativen.htm
Connecting People – Patenschaften für unbegleitete minderjährige und junge erwachsene Flüchtlinge	Asylkoordination	www.connectingpeople.at
ProFitness – Gesundheitsförderungsplattform für Unternehmen	Wirtschaftskammer Österreich	www.wko.at/Content.Node/Profitfitness/Betriebliche-Gesundheitsfoerderung.html
Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit	Berufsübergreifender Dachverband – Mitgliedsorganisation	www.kinderjugendgesundheit.at
Gesundheitskompetenz in der Offenen Jugendarbeit: Leitfaden, Selbstcheck „Wie gesundheitskompetent ist meine Einrichtung“	Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit mit Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos. Gefördert durch Fonds Gesundes Österreich, Bundesministerium für Familien und Jugend & Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport	www.boja.at/gesundheit/

Maßnahmen/Angebote	TrägerInnen/PartnerInnen	Web/Information
Gesundheitskompetenz in der Jugendinformation: Leitfaden, Selbstcheck „Gesundheitskompetente Jugendinfo“	Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos mit Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit. Gefördert durch Fonds Gesundes Österreich, Bundesministerium für Familien und Jugend & Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport	www.jugendinfo.at/projekte/gesundheitskompetenz/
Okay.zusammenleben – Projektstelle für Zuwanderung und Integration Vorarlberg	Land Vorarlberg	www.vorarlberg.at/vorarlberg/gesellschaft_soziales/gesellschaft/integrationundmigration/weitereinformationen/okay_zusammenleben.htm
Werte- und Orientierungskurse	Österreichischer Integrationsfonds	www.integrationsfonds.at/themen/kurse/werte-und-orientierungskurse/
Kolping – Flüchtlingsunterkünfte, Workshops, etc.	Kolping Österreich	www.kolping.at
POIKA – Burschenarbeit: vielfältige Workshops z.B. Sexualität, Gewalt,...	Poika – Verein zur Förderung gendersensibler Bubenarbeit in Unterricht und Erziehung	www.poika.at
Psychosoziale Begleitung auch über künstlerisch, spielerischen Ansatz	z. B. TheaterFlucht, Heilsames Spielen	theaterfluchtoesterreich.wordpress.com
Begleitung/Beratung bei Integrationsprozessen	Verein Empathy Now! Team: Wir-Zusammen	www.wir-zusammen.at

Gesundheit und Soziales - Materialien

Materialien			
Titel	Medium/Thema/Bereich	HerausgeberInnen	Weitere Information
Migration und Gesundheit 2015	Bericht, Kurzbericht, Veranstaltungsunterlagen	Gesundheit Österreich GmbH im Auftrag der Arbeiterkammer Wien und des Bundesministeriums für Gesundheit	www.goeg.at/de/bericht-migration-und-gesundheit-2015.html
Migration und Gesundheit	Online-Artikel	Forum Gesundheit – OÖGKK	www.sozialversicherung.at/portal27/forumgesundheitportal/content?contentid=10007.688821&viewmode=content&portal:componentId=gtndcc61a09-f377-4600-af9d-aa93b72e181c
Menschen mit Migrationshintergrund besser erreichen	Leitfaden zur Maßnahmengestaltung in Gesundheitsförderung und -versorgung. Anregungen und Tipps zu den Themen Ernährung/Bewegung und Adipositas/Diabetes.	Gesundheit Österreich GmbH	www.fgoe.org/presse-publikationen/downloads/factsheets-und-leitfaden/leitfaden-menschen-mit-migrationshintergrund-besser-erreichen/2016-07-18.3911013732/download
Medizinisch-therapeutisch-pädagogische Standards im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit Fluchtbiographie	Broschüre – Ergebnisse einer ExpertInnengruppe zum Thema „Kinder und Jugendliche auf der Flucht und die Aspekte der Gesundheit“	Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit	www.kinderjugendgesundheit.at/uploads/Fluchtpaper_gesamt_2016.pdf
Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie	Berichte, Publikationen, Updates	Bundesministerium für Gesundheit und Frauen	www.bmgf.gv.at/home/Gesundheit/Kinder_und_Jugendgesundheit/Kinder_und_Jugendgesundheitsstrategie/

Materialien			
Titel	Medium/Thema/Bereich	HerausgeberInnen	Weitere Information
Angekommen	Online Portal mit Erstinformationen für in Österreich angekommene Geflüchtete – Kapitel „Gesundheit für mich“	Österreichisches Rotes Kreuz	www.angekommen.online/gesundheits-f%C3%BCr-mich.html
Koordinationsplattform für psychosoziale Unterstützung für Flüchtlinge und Helfende	Neue Plattform, die die Gesundheit Österreich GmbH ab Jänner 2017 im Auftrag des BMGF entwickelt	Gesundheit Österreich GmbH GÖG	www.goeg.at

Interkultureller Dialog – Maßnahmen und Angebote

Maßnahmen/Angebote	TrägerInnen/PartnerInnen	Web/Information
Medienkooperation das Biber	Das Biber	www.dasbiber.at/biber-newcomer
Europäischer Freiwilligendienst	Europäische Union und Nationalstaaten – Durchführung in Österreich: Nationalagentur Erasmus+: Jugend in Aktion/IZ	www.jugendinaktion.at/europaeischer-freiwilligendienst
Heroes (Salzburg)	akzente Salzburg mit Unterstützung des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres	www.akzente.net/fachbereiche/heroes/
Interreligiöser Dialog – Kooperationen	Muslimische Jugend Österreich in Kooperation mit Bundesjugendvertretung, Katholischer Jugend und vielen anderen	www.mjoe.at/kooperationen/
Beratungsstelle Extremismus	Angesiedelt beim bundesweiten Netzwerk der Offenen Jugendarbeit, finanziert vom Bundesministerium für Familien und Jugend	www.beratungsstelleextremismus.at
Einbeziehung von Flüchtlingen in Umwelt-Workcamps und P.U.L.S. Medienpraktikum	Naturfreundejugend Österreich	www.naturfreundejugend.at/natur-und-umwelt/11-natur-und-umwelt/129-puls-medienpraktikum.html
Zusammen:Österreich IntegrationsbotschafterInnen	Österreichischer Integrationsfonds	www.zusammen-oesterreich.at
ZeugInnen der Zeit	Verein – Initiative der rot-grünen Koalition im Bezirk Ottakring	www.facebook.com/ZeuginnenDerZeit/
Jugend-Vor-Konferenz zur regionalen Salzburger Armutskonferenz	Salzburger Armutskonferenz	www.virgil.at/de/bildung/aktuelle-veranstaltungen/bildungsprogramm-online/kursdatenbank/muessen-nur-wollen-jugend-vor-konferenz-salzbürger-armutskonferenz-3985/

Maßnahmen/Angebote	TrägerInnen/PartnerInnen	Web/Information
Project Exchange	Österreichisches Rotes Kreuz	www.projektexchange.at
Café Prosa – Kulturzentrum, Begegnungszone und Beratung	Verein „Vielmehr für alle“	vielmehr.at/#projekte
Community of practice – Austausch und Begegnung zu Begleitung von Integrationsprozessen	Verein Empathy Now! - Team „Wir zusammen“	www.wir-zusammen.at

Interkultureller Dialog - Materialien

Materialien			
Titel	Medium/Thema/Bereich	HerausgeberInnen	Weitere Information
Planspiel fremdsein	Planspiel zum Thema Flucht und Asyl	United Games Austria - Trainings im Rahmen der Dialogkonferenzen in Kooperation mit der Bundesjugendvertretung	fremdsein.unitedgames.at
Toolbox „Flucht – Asyl – Migration“	Hintergrundinformation, Materialien und Aktivitäten für alle die mit jungen Menschen das Thema erarbeiten möchten	Bundesjugendvertretung in Kooperation mit United Games Austria und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Frauen	www.bjv.at/activities/toolbox-flucht-asyl-migration/

Rahmenbedingungen/Förderungen	
Erasmus+	EU-Förderprogramm für Bildung, Jugend und Sport - Austauschprogramme, Projekte mit interkultureller Dimension www.erasmusplus.at

Sport und Freizeit – Maßnahmen und Angebote

Maßnahmen/Angebote	TrägerInnen/PartnerInnen	Web/Information
Flüchtlingscafé Comeina	Kolping Dornbirn	come.ina@kolping-dornbirn.at
#pray4refugees	Evangelische Jugend Österreichs	www.ejoe.at/pray4refugees.html
Evangelische Jugend Jugendcafé	Evangelische Jugend Wien	evang.at/evangelische-jugend-eroeffnet-cafe-in-wien/
Partizipative Freizeitgestaltung	Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs	www.ppoe.at/leiter/2015_09_fluechtlinge.html
Heimatlos und auf der Flucht?	youngCaritas	www.youngcaritas.at/themen/thema/heimatlos-und-auf-der-flucht
Don Bosco für Flüchtlinge	Salesianer Don Boscos	fluechtlinge.donbosco.at/de/
Brücken bauen – Offene Jugendarbeit und Jugendliche mit Fluchterfahrung	Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit	www.boja.at/im-fokus/bruecken-bauen/
Vernetzungstreffen „Beiträge der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit zur Integration“	Bundesministerium für Familien und Jugend und Landesjugendreferate	www.bmfj.gv.at/jugend/lebensqualitaet-miteinander/integration/regionale-vernetzungstreffen-integration.html
Ute Bock Cup – jährliches Fußballturnier für unterschiedliche Gruppen, Der Reinerlös kommt Flüchtlingseinrichtungen zu gute.	Verein „FreundInnen der Friedhofstribüne“ und Wiener Sportklub	utebockcup.at
Fußballturnier und seit 2015 auch Konzerte zur Spendensammlung	Verein Goodball – Verein zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und Projekte	www.goodball.at
Umwelt Workcamps und P.U.L.S. Medienpraktikum	Naturfreundejugend Österreich	www.naturfreundejugend.at/natur-und-umwelt/umweltworkcamps-plus-puls.html
Käfig League – interkulturelles Straßenfußballprojekt	youngCaritas	wien.youngcaritas.at/kaefig-league

Maßnahmen/Angebote	TrägerInnen/PartnerInnen	Web/Information
„Sport spricht viele Sprachen“ – Workshops, Materialsammlung, etc. Eine Initiative von Sportministerium, ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION, unterstützt von der BSO	ARGE Sport & Integration / Sportministerium	sportintegration.at
ÖOC Initiative Sport für Integration	Österreichisches Olympisches Comité	www.olympia.at/main.asp?kat1=87&kat2=538&vid=1&NID=16325
Initiativen des Sports für Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund	Österreichische Bundes-Sportorganisation (BSO)	www.bso.or.at/de/schwerpunkte/soziales-und-gesellschaftspolitik/integration/initiativen-kooperationen/initiativen-des-sports-fuer-fluechtlinge-und-menschen-mit-migrationshintergrund/
Zusammenleben/Kennenlernen – Aktivitäten inkludieren Deutschkurse, Musik, Handarbeiten, Kultur und Sport	Fremde werden Freunde Privatinitiative	www.fremdewerdenfreunde.at
Sport: kleinere Initiativen, die großteils kein Verein oder ähnliches sind z.B. Runtasia, Frauenlauf, Playtogethernow	Diverse	z. B: www.playtogethernow.at
Zusammen mit einem breiten Partner-Netzwerk wird in Österreich nach den wirksamsten zivilgesellschaftlichen Initiativen im Bereich der Integration gesucht.	Das Projekt Ideeegration haben Accenture Österreich, Ashoka Österreich und das Rote Kreuz Österreich ins Leben gerufen.	www.ideegration.at

Sport und Freizeit - Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen/Förderungen		
Erasmus+	EU-Förderprogramm für Bildung, Jugend und Sport – Austauschprogramme, Projekte mit interkultureller Dimension	www.erasmusplus.at
Förderung von Integrationsprojekten mit Jugendlichen (bis zu maximal € 500.--)	Landesjugendreferat Burgenland	www.ljr.at/foerderungen/foerderungen-des-ljr/integrationsprojekte/
Förderung von Projekten Jugendlicher mit bis zu € 500.--	Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos im Auftrag des Bundesministeriums für Familien und Jugend	www.eureprojekte.at

Wohnen und regionale Gemeinschaft – Maßnahmen und Angebote

Maßnahmen/Angebote	TrägerInnen/PartnerInnen	Web/Information
Vereine und Kinder- und Jugendorganisationen ermöglichen Integration ins direkte Lebensumfeld		
Sports with Refugees – wirken als Vermittlungsperson	Olympiazentrum Kärnten und Universitätssportinstitut Klagenfurt	www.ktn.gv.at/27987_DE-ktn.gv.at.?newsid=25408&backtrack=27987
Kampagne 1000xwillkommen zur Privatunterbringung geflüchteter Menschen	Österreichische HochschulInnenschaft, Verein respekt.net und Verein Vielmehr für alle	supportrefugees.oeh.ac.at/1000willkommen/
Startwohnungen für MigrantInnen	Caritas Wien/NÖ	www.caritas-wien.at/hilfe-angebote/asyl-integration/wohnen/startwohnungen-fuer-migrantinnen/
Kolpinghäuser und -wohnheime – Flüchtlinge bekommen Wohnraum und Aufgabe	Kolping Österreich	www.kolping.at/news-reader/kolpinghaeuser-im-zeichen-der-gastfreundschaft.html
Begleitung von Integrationsprozessen in Gemeinden in Österreich (Schwerpunkt NÖ und Wien)	Verein WIR-ZUSAMMEN	www.wir-zusammen.at
Zusammenleben in Quartier und Gemeinde	Verein Zebra – gefördert vom Land Steiermark	www.zebra.or.at/cms/cms.php?pageName=bildung&detailId=10

Wohnen und regionale Gemeinschaft - Materialien

Materialien			
Titel	Medium/Thema/Bereich	HerausgeberInnen	Weitere Information
Initiativen für Flüchtlinge	Online: Sammlung von Initiativen für Flüchtlinge nach Bundesländern sortiert	Asylkoordination	www.asyl.at/adressen/initiativen.htm
Leben und Arbeiten in Österreich	Informationen für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte – S. 33–43 Wohnen – erhältlich in Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch und Farsi	Arbeitsmarktservice Österreich	www.ams.at/docs/GERMAN_lebenundarbeiten_publ_16.pdf

Strukturelle Maßnahmen und Forschung – Maßnahmen und Angebote

Maßnahmen/Angebote	TrägerInnen/PartnerInnen	Web/Information
AMS Forschungsnetzwerk	AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation	www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/willkommen.asp?sid=769016323
Bundesweite Koordinationsstelle Übergang Schule – Beruf	Bundesweite Koordinationsstelle Übergang Schule – Beruf gefördert vom Sozialministerium	www.bundeskost.at
SprachhelferInnen unterstützen vor allem SchülerInnen mit Fluchtgeschichte und mangelnden Deutschkenntnissen, damit sie dem Unterricht folgen können, und beantworten alltägliche Fragen im Bildungs- und Berufsbereich.	akzente Salzburg	www.akzente.net/fachbereiche/sprachhilfe/

Strukturelle Maßnahmen und Forschung - Materialien

Materialien			
Titel	Medium/Thema/Bereich	HerausgeberInnen	Weitere Information
Integrationsbericht 2016	Jährlicher Integrationsbericht zum Download verfügbar: Integration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten in Österreich – Wo stehen wir heute? Zwischenbilanz des Expertenrats zum 50 Punkte-Plan	Expertenrat für Integration	www.bmeia.gv.at/integration/integrationsbericht/
Datenbank Integrationsprojekte	Sammlung von Good-Practice Maßnahmen der 36 Mitglieder des Integrationsbeirats sowie die europäischen und nationalen Integrationsförderungen des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres.	Datenbank vom Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres zur Verfügung gestellt – für den Inhalt sind die einberichtenden Organisationen verantwortlich	www.bmeia.gv.at/integration/datenbank-integrationsprojekte/

Strukturelle Maßnahmen und Forschung - Rahmenbedingungen

Rahmenbedingungen/Förderungen		
Integrationsbeirat	Der Integrationsbeirat soll im Besonderen die kompetenzübergreifende Vernetzung, Koordination und Abstimmung sowie einen Wissenstransfer aller handelnden Akteure hinsichtlich der NAP.I-Umsetzung umfassen sowie die Beratung über die Erkenntnisse des Expertenrats ermöglichen	www.bmeia.gv.at/integration/integrationsbeirat/
Expertenrat	Der unabhängige Expertenrat für Integration im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres wurde als Kompetenzzentrum und zentraler Motor des Integrationsprozesses eingerichtet	www.bmeia.gv.at/integration/expertenrat/
Projektförderung in den Bereichen Integration, Asyl und Migration	Eines der fünf Schwerpunktthemen ist „Kinder und Jugendliche“	www.bmeia.gv.at/integration/projektfoerderung/
Jugendstrategie	Die Österreichische Jugendstrategie ist ein laufender Prozess zur Stärkung und Weiterentwicklung der Jugendpolitik	www.bmfj.gv.at/jugend/jugendstrategie.html

Rahmenbedingungen/Förderungen		
Lebensqualität und Miteinander → Integration	Die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit fördert und stärkt Heranwachsende und engagiert sich auch bei der Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund - Jugendarbeit leistet in vielfältiger Weise auch hierzu wertvolle Beiträge und fördert so den Zusammenhalt der Gesellschaft in Österreich.	www.bmfj.gv.at/jugend/lebensqualitaet-miteinander/integration.html